

Penwood

~Redemption~ Kapi 30!!! ENDLICH KOMPLETT

Von chaospony

Kapitel 1: Chapter 1: Penwood

Wir schreiben das Jahr 2035.. ein weiteres Jahr im erbitterten, kalten Krieg zwischen Vampiren und Menschen, ohne erkennbaren Sieger.

England hat sich mittlerweile von den enormen Verlusten des Milleniumkrieges erholt, jedoch zu einem Preis, der sich nicht bezahlen lässt... Integral Hellsing stirbt im Alter von 58 Jahren an Lungenkrebs. Das jahrzehntelange Zigarrenrauchen hatte der robusten Dame innerlich immer weiter zugesetzt, und obwohl ihr geliebter Alucard zu ihr zurückkehrte, konnte das ihren Zustand nicht verbessern.

Am Sterbebett gaben sich die beiden das Jawort, nach ihrem Tod verschwand Alucard spurlos.

Ohne einen Erben zerfiel die Hellsing Organization, ihre ehemaligen Soldaten jedoch vereinten sich hinter einer neugegründeten Truppe von Gottestreuen Vampirjägern.. angeführt von Integra`s jahrelangem Zögling Penwood Jr.

Natürlich konnten sie nicht den gleichen Status wie Hellsing erreichen, doch England musste in jedem Fall vor den Vampiren geschützt werden, und das war nun Penwoods Aufgabe.

Alucard war weiterhin seinen eigenen Weg gegangen, doch Seras, seine mittlerweile gereifte Schülerin, stand nun unter Penwood`s Kommando und führte die Einsatztruppen mit ihrer Willensstärke an.

Doch das Übel, was unter Integral begraben sein sollte, war noch nicht am Ende seiner Kräfte, und so bahnte sich nur ein neuer Konflikt mit den Untoten an.

Für einen Moment schien Seras ein Licht zu sehen, doch dann erlosch es von innen heraus. Schwärze breitete sich auf ihrem Augenlicht aus, und die Umgebung verschwamm in unerkennbare, düstere Farben die keinen Sinn mehr ergaben.

Seras wollte etwas sagen, doch ihr Mund gab kein Geräusch von sich. Stattdessen hallte ihre Frage im Kopf wieder..

„Wo bin ich...? Es ist so dunkel.. was...“

Ein scharfes Sirren durchschnitt die Luft, etwas kam auf Seras zu.. und riss quer durch ihren Körper hindurch.

Seras schrie in Gedanken auf, als sie fühlte wie die Hälfte ihres Körpers leblos von ihr abfiel.

„ARG! Was passiert hier?!“

Leise konnte man einen Tropfen hören, wie er auf dem Boden aufschlug, gefolgt von

vielen anderen. Vermutlich ihr Blut.

„Ich muss hier weg..!“ Dachte Seras, und versuchte sich zu bewegen, doch nachdem sie nur eine Hand ausstrecken konnte, fühlte sie eine zweite Klinge, die auf sie zukam und ihr glatt den Hals durchtrennte.

In der Luft wurde ihr Kopf gefangen, und wie in einem Spiegel konnte sie ihr blutiges, stumm aufschreiendes Gesicht sehen, die psychopathisch geweiteten, leeren Augen...

Seras schreckte hoch.

Mit einem leisen Rums fiel der Sargdeckel neben ihr auf den Boden, ihr Kopf schmerzte von dem unfreiwilligem Kontakt mit dem Hartholz.

„Ugh... schon wieder dieser Traum. Ich hasse es.“

Langsam fasste sie sich wieder, streckte ihre Muskeln und stand auf.

„Seit einer Woche träume ich nichts anderes mehr... was ist nur mit mir los?“ fragte sie sich selbst, als sie zum Kleiderschrank taumelte.

Verschlafen schlüpfte sie in eine ihrer Uniformen, welche aus Budgetgründen aus den alten Hellsingbeständen genommen wurden.

Inzwischen war es für sie etwas völlig normales, im kurzen Minirock und engem Oberteil rumzulaufen.. immerhin hatte sie die Hälfte ihres bisherigen Lebens in diesen Uniformen verbracht.

Ein kurzer Blick auf die Uhr lies sie entnervt aufstöhnen.

„Schon so spät... na, dann kann ich ja gleich an die Arbeit gehen. Wenigstens gibt es nicht soviel Ärger wie bei Integral damals.“

Kurz drauf fand sich die Vampirin in der Bibliothek wieder.. wo sie Penwood beim Bücher sortieren helfen sollte.

Der Kerl konnte auch nichts alleine machen. Es würde nicht mehr viel fehlen und Seras müsste ihm beim Anziehen helfen.. aber, Gott sei dank, konnte er das noch alleine.

„Hier hab ich den schlimmsten Teil meines gesamten Lebens verbracht... nur Bücher lesen und lernen...“ seufzte Penwood als er Seras einen weiteren Bücherstapel reichte.

Manchmal hatte Seras Mitleid mit ihm, schliesslich musste er Integral seit seiner Geburt ertragen, aber manchmal war es ihr egal. Das Leben war hart, das hatte sie schon früh gelernt und diese Regel hatte sich immer wieder bewahrheitet.

„Tja.. Stimmt schon, Integral war nicht immer einfach. Eine gute Anführerin, aber ein schlimmer Mensch.“ meinte Seras dazu, ohne ihn damit wirklich aufmuntern zu wollen.

Sieben weitere Bücher glitten wieder ins Regal, was die Staubwolke, die sich über dem Raum gebildet hatte, nur noch vergrößerte.

„Nebenbei, Seras... was ich dich schon immer mal fragen wollte..“ Seras stöhnte auf. Wenn er ihr so schon kam, wusste sie was jetzt folgte.

Eine weitere depressive Episode seines ach so schlimmen Lebens.

„...Hast du eigentlich jemals meinen Großvater getroffen...?“

Seras hielt sich zurück, nicht laut loszulachen. Das war ja noch der beste Witz.. getroffen hatte sie den alten Penwood tatsächlich mal, aber nur ins Gesicht, als sie aus einem Lüftungsschacht gefallen war.

Eine peinliche, aber nichtsdestotrotz witzige kleine Geschichte.

„Ähm.. nein, nicht wirklich. Nur flüchtig mal vom sehen.“ log sie. Die Illusion, welche Integral dem jungen Adeligen eingetrichtert hatte, wollte sie nun wirklich nicht zerstören. Sicher, Shelby Penwood war ein Held gewesen, aber alle Helden hatten

eine Schattenseite. Er hatte viele davon gehabt.

Weitere, ermüdende Minuten vergingen, und einige wenige der vorhandenen Bücherstapel schrumpften zusammen.

Schliesslich konnte Seras nicht mehr länger den Mund halten und fragte nach, was ihr schon so lange auf der Zunge lag.

„Warum müssen wir überhaupt die Bibiothek aufräumen? Hier ist sowiso nie jemand, und viel anders sieht der Raum dadurch auch nicht aus.“

Penwood seufzte zu sich selbst, während er ein Buch über Okkultismus einräumte.

„In letzter Zeit gab es wenig Aktion, Seras.. so rostest du wenigstens nicht ein.“

Reizend, dachte sie sich. Er dachte also, sie würde sonst einrosten.. wie nett.

Grade als sie sich einen weiteren Stapel geschnappt hatte, wurde der Dialog plötzlich von einer durchdringenden Alarmsirene unterbrochen... an der Wand leuchtete eine Lampe auf, welche die Buchstaben „Alarm“ mit einer roten Glasscheibe formte.

„Da haben wir doch Action! Ich geh dann mal.“ rief Seras nur noch in seine Richtung, bevor sie den Stapel achtlos fallen lies und sich aus dem Staub machte.

„Warte, das kannst du der Truppe... über... lassen..“ Penwood seufzte tief. Manchmal wünschte er sich, so energisch wie Integra zu sein.

In Windeseile stand Seras auf der Mauer, welche die Organization vom Rest der Welt abgrenzte, und sah hinunter auf die Stadt.

„Endlich wieder ein Einsatz... mir wurde schon langweilig.“ murmelte sie selbstsicher in sich hinein, während sie breit grinste und ihre Arme zu blutroten Flügeln werden lies... dann lies sie sich einfach fallen, und gleitete elegant zum Einsatzort.

Nach einem atemberaubenden Rundflug über London landete Seras schliesslich auf dem Hafengelände, vor einer Lagerhalle.. sie konnte deutlich die Aura eines Vampirs spüren, der irgendwo da drinnen sein Unwesen trieb.

Achtlos riss sie das schwere Holztor auf, schaute sich um und ging dann in das Gebäude.. es schien für den Aussenstehenden eher so, als würde sie als schwarze Masse über den Boden gleiten und dann innen auftauchen.

Leise konnte man eine Stimme hören, die von weiter hinten im Lagerhaus kam..

„Wie erwartet.. da haben wir ja unser Versuchskaninichen.“

Seras reagierte nicht, sondern stand weiter stocksteif da.. auch nicht, als langsam eine Person auftauchte, welche sich von dem hinteren Bereich aus näherte.

„Dann lass mal sehen, wie stark du bist, Mädchen..“ rief die Person spöttisch aus, mit einer weiblichen Stimme.

Ein zweites Rolltor rutschte den Eingang hinunter und erlosch das wenige Licht, was in die Lagerhalle gefallen war.. stattdessen sprangen einige Scheinwerfer mit blendend grellem Licht an, sie erleuchteten einen freigeräumten Teil in der Mitte des Hauses.

Für Seras schien es, als würden diese Scheinwerfer zuerst ein Licht geben, was dann von innen herraus erlosch.. bis für sie völlige Dunkelheit herrschte....

To be continued...